





St. Klara



St. Rita



Advents – und Weihnachtspfarrbrief 2013 www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de

02 Vorwort zum Thema

Kirche der Laien

"Wenn man gut nachdenkt, so bedeutet es wesentlich mehr, Christ zu sein als Bischof, selbst dann, wenn es sich um den Bischof in Rom handelt." Diese Worte stammen von Papst Johannes Paul II. und greifen den Gedanken des II. Vatikanischen Konzils auf, dass die Kirche zunächst "Volk Gottes" ist. Die "Laien" "durch die Taufe dem mystischen Leib Christi eingegliedert und durch die Firmung mit der Kraft des Heiligen Geistes gestärkt, werden ...vom Herrn selbst mit dem Apostolat betraut. Sie werden zu einem königlichen Priestertum und zu einem heiligen Volk geweiht, ...", so das Konzil. In den letzten

Jahrhunderten definierte man den Laien vom Priester her. Im II. Vatikanischen Konzil hat hier eine Kehrtwendung stattgefunden: Es hebt als Schatz wieder das uralte Verständnis, dass die eine Kirche aus Laien und Amtsträgern als ganze eine Kirche der Laien ist, die alle an der Heilssendung der Kirche Anteil haben. Jede Differenzierung in Ämter, Charismen, Dienste ist dieser grundlegenden

Gleichheit nachgeordnet.

> Pfarrer Alois Ebersberger



Inhaltsverzeichnis

	milatesve	. 20101	
2	Zum Thema		Weihnachtsfest
3	Dienst als Kommunionhelfer	18	Gottesdienste für Kinder
4	Warum bin ich Kommunionhel-	19	Termine
	ferIn/ LektorIn?	20	Wallfahrt Maria Ramersdorf
5	Der Kantorendienst	21	PGR-Wahl
6	Der Ministrantendienst	22	Sternsinger
7	Lektorendienst	23	Hilfe-Netz-Werk KlaRiCa
9	Erwachsenenbildung	24	Bibelquiz und Caritas
10	Bilder aus dem Pfarreileben	25	Fördervereine
11	Die Ministrantenwallfahrt	26	Termine der Gruppierungen
12	Kirchensteuer		und Kreise
14	Gruß an Neuzugezogene und	28	Verstorbene
	Homepage	29	Taufen
15	Adventszeit und Kindergarten-	30	Kath. und evang. Pfarrämter
	anmeldung	31	Seelsorger und Gottesdienste
16	Gottesdienste Heiligabend und	32	Impressum

Dienst als Kommunionhelfer

vier, Stephanie Ernst, Sabine Kollmuß. Peter Zuhorst und ich. unsere Schulung zum Kommunionhelfer haben sollten. Ich wurde nervös und fragte mich, ob ich überhaupt würdig wäre, dieses Amt auszuführen: was würde Gott zu meinem Leben sagen, zu den vielen Ungereimtheiten? Was wäre, wenn ich stolpern würde...

Meine anfängliche Freude und Neugier wich einem ängstlichen Zögern und sich aufhäufenden Bedenken. Während der Schulung bekamen wir dann die Aufgabe, in einer kleinen Gruppe unsere Gedanken über die Bedeutung der Kommunion auszutauschen.

Wir gingen in den Park. Ich war froh, Weggefährten bei mir zu haben, die ich kannte, und hoffte, meine Bedenken mit ihnen zusammen zerstreuen zu können. Doch es kam anders. Die Wege waren so schmal, dass wir nicht nebeneinander gehen konnten. Ehe ich mich versah, stand ein 18jähriger neben mir und fragte mich, ob er sich mit mir austauschen dürfte. Ich antwortete gerne und wollte beginnen, ihm meine

Es rückte der Tag näher, an dem wir Bedenken zu erläutern, da sagte er:

"Ich wollte schon vor 2 Jahren Kommunionhelfer werden. Damals war ich noch zu jung, meinte mein Pfarrer. Heute hat er mich nun hergeschickt. Ich freue mich darauf und bin dankbar, mich in den Dienst der Gemeinde stellen zu dürfen." Ich war sprachlos. Er hatte mir von der Seele gesprochen. Meine Be-

denken waren verschwunden. Ja. so einfach kann es sein - und so einfach ist es. Ich empfinde Freude

und Dankbarkeit.

Weihbischof Engelbert Siebler hat einmal in seiner Predigt gesagt: leben wir den senkrechten Balken des Kreuzes Jesu, so leben wir unsere Beziehung zu Gott, leben wir den waagrechten Balken, so leben wir unsere Gemeinschaft, unsere Gemeinde, das Miteinander. Und beides tun wir mit Freude, Dankbarkeit und Liebe.

> Katharina Hellhake



04 Warum bin ich KommunionhelferIn/ LektorIn?

Warum bin ich Kommunionhelferin geworden

Auf die Bitte aufzuschreiben, warum ich Kommunionhelferin geworden bin, fielen mir spontan zwei Gründe ein: der erste Grund ist meine fast 50-jährige tiefe Verbundenheit mit unserer Gemeinde. In St Klara habe ich alle wichtigen Stationen meines christlichen Lebens wie Erstkommunion, Firmung, Ministrieren, meine Hochzeit, Maximilians Taufe und nicht zuletzt die vielen schönen Gottesdienste erfahren dürfen.

Der zweite Grund ist mein über die Jahre gewachsener und gefestigter Glaube. Das sonntägliche gemeinsame Gottesdienstfeiern bedeutet für mich Krafttanken für die täglichen Anforderungen des Lebens mit dem Mittelpunkt der hl. Kommunion. Ich freue mich immer auf die vielen lieben Begegnungen mit den Menschen in unserer Gemeinde in den unterschiedlichen Gruppen oder beim Ratschen nach dem Gottesdienst.

großer Ehrfurcht vor dem Leib Christi und unserer Pfarrfamilie St. Klara zu erfüllen.

Sabine Kollmuß

Mein neues Amt versuche ich mit



Warum bin ich Lektorin (geworden)?

Vor inzwischen fast 20 Jahren habe ich, damals noch in der Parkstadt Bogenhausen wohnend, sporadisch immer wieder mal im Chor von St. Klara mitgesungen.

Ich fand von Anfang an die ungeheure Lebendigkeit der Pfarrei sehr faszinierend. Diese Lebendigkeit zeigte sich mir nicht nur in den vielen Veranstaltungen und Angeboten der Pfarrei. Ich war auch und gerade davon beeindruckt, wie viele Menschen in St. Klara als Lektoren oder Kommunionhelfer tätig waren. So viele Menschen, die ihren Glauben durch ihr aktives Mitwirken im

Gottesdienst für mich sichtbar gemacht haben!

Als für uns als Familie einige Jahre später ein Umzug anstand, sind wir nicht in erster Linie nach Zamdorf sondern nach St. Klara gezogen. Und mir war klar, dass ich ein Teil dieser lebendigen Gemeinde sein möchte. So habe ich mich zunächst in diversen anderen Bereichen der Pfarrei engagiert und freue mich, nun seit Anfang diesen Jahres Teil des Lektorenteams zu sein.

Monika Linner

Der Kantorendienst

Als Kantor bezeichnet man den

Vorsänger im Gottesdienst. In vielen Fällen wird der Dienst in unseren Gemeinden von den Kirchenmusikern über-

nommen. Doch ab und zu gibt es doch den/die ein/-e oder andere/-n mutigen Sänger/-in, der/die die liturgischen Laiendienste bereichert. Ich persönlich bewundere die Laien, die sich dieser Aufgabe stellen. Vor der Gemeinde als Lektor zu stehen, finde ich nicht schlimm, aber zu singen, das kann ich mir beim besten Willen nicht vorstellen. Und deswegen habe ich mal meinen Mann befragt, was denn den Lektor vom Kantor unterscheidet.

Braucht es denn mehr Mut vor der Gemeinde zu singen, als als Lektor tätig zu sein?

Auf jeden Fall. Eine gute Vorbereitung ist hier das Wichtigste. Eine Lesung aus dem Stand zu lesen ist zwar nicht ideal, aber möglich. Als Kantor mal eben einspringen würde ich nicht machen.

Wie fühlt man sich, wenn man merkt, dass man mal voll daneben gelegen hat?

Da fragt man sich: Hilfe, wie kom-

me ich aus dieser misslichen Lage

wieder raus? Gibt es denn Antwortgesänge bzw. Lieder, die auch nach der besten Vorbereitung nicht klappen

wollen?

Die gibt es auf jeden Fall. Da gibt es nur 2 Möglichkeiten: hoffen, dass es klappt oder den Kirchenmusiker bitten ein anderes Stück auszusuchen.

Das Amt für Kirchenmusik bietet eine einjährige Ausbildung als Kantor an. Könntest du dir vorstellen. diese Ausbildung zu machen, vorausgesetzt du hättest die Zeit dazu? Das habe ich mir tatsächlich schon einmal überlegt. Die Ausbildung klingt sehr interessant, vielleicht klappt es ja mal irgendwann. Nähere Informationen zur Münchener Kantorenschule finden Sie unter: http://www.erzbistummuenchen.de/Page020116.aspx Auf jeden Fall freue ich mich über jedes Gemeindemitglied, das den Mut findet, den Dienst

Mut findet, den Dienst des Kantors zu übernehmen

Elke König

06 Ministranten

Der Ministrantendienst

Der Dienst der Ministrantinnen und Ministranten gehört zu den sichtbarsten Diensten von Vertretern der Gemeinde in der Liturgie. Dieser Dienst spricht viele Kinder und Jugendliche an, da hier eine aktive Möglichkeit besteht den Gottesdienst zu erleben und auch mitzugestalten. Die Ministranten assistie-



ren dem Zelebranten durch unterschiedlichste Tätigkeiten wie das Herbeibringen der Gaben, den Dienst am Weihrauchfass und das Tragen von Kerzen und

Fackeln. Dadurch verleihen sie dem Gottesdienst eine besondere Feierlichkeit und sind zugleich ein Zeichen für die aktiv am Gottesdienst beteiligte Gemeinde. Dabei handelt es sich nicht bloß um ein feierliches "Theaterspiel" sondern, wie auch durch das Zweite Vatikanische Konzil hervorgehoben, um einen "wahrhaft liturgischen Dienst". Neben Ihrer Tätigkeit im Gottesdienst trifft sich die Gruppe der Ministranten auch zu weiteren gemeinsamen Aktivitäten. So werden mehrmals

im Jahr gemeinsame Ausflüge unternommen und gemeinsam



gefeiert. Als besonderer Höhepunkt fahren die Ministranten einmal im Jahr nach Josefstal und verbringen dort ein gemeinsames Wochenende mit vielfältigem Programm. Gerade durch das Miteinander von Kindern und Jugendlichen unterschiedlichen Alters sind diese Wochenenden immer wieder ganz besondere Erlebnisse!

Die Ministrantengruppen der einzelnen Pfarreien freuen sich über interessierte Kinder und Jugendliche ab der Erstkommunion, die Lust haben in unserem Pfarrverband einen besonderen Dienst am Altar auszu-üben!

Johanna Niehaus und Maximilian Kollmuβ



Verkündigung im Alltag: Der Lektorendienst in St. Johann v. Capistran

Der Lektorendienst ist eine der ältesten Aufgaben, die von der Kirche an Laien übertragen werden.

Wann immer in der Kirche die heilige Schrift gelesen wird, spricht Gott selbst zu seinem Volk. Daher sind die Lesungen des Wortes Gottes eines der wesentlichen Elemente der Liturgie und sind von allen mit Ehrfurcht aufzunehmen.

Die Lektorin bzw. der Lektor sind beauftragt, die Lesungen der Heiligen Schrift mit Ausnahme des Evangeliums vorzutragen.

Schon seit 150 n. Chr. finden wir bei Justin, dem Märtyrer Grundzüge der heutigen Liturgiefeier. Bereits damals waren Laien als Lektoren eingesetzt.

Was Lektorinnen und Lektoren im Gottesdienst zu sagen haben, ist nicht irgend etwas, es sind Worte, von denen zu leben viele Menschen



behaupten. Diese Worte machen lebendig, trösten, befreien: Heilsworte, die an das Heilshandeln Gottes erinnern. Jedes Vorlesen im Gottesdienst wird so zur Verkündigung.

In St. Johann von Capistran wird dies durch die Neugestaltung des Ambos besonders deutlich. So schreibt der Architekt Robert Rechenauer: "Altar und Tabernakel bilden mit ihrer massiven, in Geometrie und Material sich entsprechenden Formensprache eine Einheit". Der neue Ambo ist aus massiven Bronzeprofilen und fingerdicken Tombakblechen geschmiedet. Fein gebrochene Kanten und mit dem Hammer behauene Oberflächen betonen die kubische Gesamtgestalt. Silberlot und Färbemittel veredeln die rohe Zusammenset-

zung der Erze und geben der Konstruktion ihr bronzenes Erscheinungsbild."

Dies symbolisiert, dass die dort gesprochenen Worte von wo anders herkommen. Und wo Gott spricht, da ist ein heiliger Ort. Die "Verkündigung des Wortes"

08 Der Lektorendienst in St. Johann von Capistran



wurde erst im Zweiten Vatikanum der Messfeier gleichberechtigt zur Seite gestellt. Deshalb fehlte bei der Weihe der Kirche ein Ambo. Das II. Vatikanische Konzil spricht nun ausdrücklich von zwei Tischen: dem Tisch des Wortes und dem Tisch des Mahles. Es hebt den Ambo in besonderer Weise hervor und wertet ihn auf. Von daher sollte am Ambo nicht alles stattfinden, was wir heute stattfinden lassen. Hier ist hohe Sensibilität gefragt.

Es darf deshalb kritisch gefragt wer-

den, ob Terminverkündigungen wirklich an diesen Ort stattfinden müssen.

Dank sagen will ich allen Lektorinnen und Lektoren, die sich bereitfinden mitzuhelfen, dass Wort Gottes in St. Johann von Capistran zu verkünden. Dank auch an Frau Brendel, in deren

Händen die fachliche und organisatorische Leitung liegt. Wir würden uns freuen, neue Gesichter in unseren Kreis begrüßen zu dürfen. Sprechen Sie uns bitte einfach an.

Verkündigung geschieht an Hecken und Zäunen und nicht nur am Katheder oder an der Kanzel. Und mir ist jetzt bewusst geworden, dass ich

Verkündigung im Alltag leben kann, auch als Laie.





Haben Sie Lust Texte zu schreiben oder ein Layout zu entwickeln? Sie möchten gerne ihr journalistisches oder kreatives Können unter Beweis stellen?

Oder einfach Ideen spinnen für unseren nächsten **Pfarrbrief**? Wenn Sie Lust und Interesse haben in der Redaktion unseres Pfarrbriefes mitzuwirken, dann melden Sie sich bitte bei PA M. Grottenthaler.

Informationen zur Erwachsenenbildung:

Am Dienstag, den 14. Januar 2014, um 14.00Uhr, laden wir ein zu einer Führung durch die Ausstellung: "Pompeji – Leben auf dem Vulkan" Die Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung präsentiert in einer spektakulären Ausstellung die antiken Städte Pompeji und Herculaneum, die durch den Ausbruch des Vesuvs im Jahr 79 n. Chr. im Moment ihres Untergangs verewigt wurden. Rund 260 Exponate geben einen umfassenden Einblick in das Leben an den Hängen des Vulkans. Originale Wandmalereien, Bronze- und Marmorskulpturen sowie Goldschmuck und Silbergeschirr lassen neben verschiedensten Alltagsgegenständen die Vesuvstätten wieder auferstehen.

Referentin ist die Kunsthistorikerin Manuela Lövenich.

Wir treffen uns um 13.45 Uhr in der Kassenhalle/ 1. Stock der Hypo Kulturstiftung, Theatinerstr. 8, Kosten: Führung: 6,50 € und Eintritt: 9 €

Am Mittwoch, den 15. Januar 2014 um 10.00 Uhr lädt der Ökumenische Frauentreff St. Klara alle interessierten Frauen ein zu einer Thematischen Führung in der Alten Pinakothek, Barer Str. 27:

"Auf nach Bethlehem" - Krippendarstellungen auf Gemälden:

Noch ist Weihnachten so nah, dass wir Maria und ihre Familie im Stall zu Bethlehem besuchen können, wie die Malerei sie uns bewahrt hat. Aber beim Betrachten kommen Fragen auf: Was macht das Getreidebündel vor Maria auf dem Stallboden? Und warum wird das Stalldach von einer kunstvollen Säule getragen? Weshalb verliert der König seine Krone? Und wie kommen Ochs und Esel auf die Schafweide? Ist Maria wichtiger als das Kind? Und war Josef wirklich schon so steinalt? Hinter kleinen Details können große theologische Aussagen stecken. Auf diesem kleinen Rundgang werden die symbolischen Zeichen gedeutet, die sich auf Krippendarstellungen finden lassen und erspürt, wie sie auf uns Frauen heute wirken.

Referentin ist Irmgard Huber von der Frauenseelsorge, Kosten: Führung und Eintritt: € 9, Seniorenermäßigung € 7 Für beide Führungen gilt: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist daher erforderlich - Christa Rauch, Tel. 939 303 40

10 Bilder aus dem Pfarreileben



Fronleichnam in Capistran



Firmprobe 2013

Ministrantenfußballturnier



Priesterjubiläum in St. Klara





Erntedank







Seniorennachmittag St. Klara



Wiesnbesuch St. Rita



Firmung 2013



PV-Wallfahrt 2013



Sternsingeraktion 2013 St. Rita



Erntedank St. Rita



PV-Wallfahrt 2013





Die Ministranten fahren nach Rom

Die Ministrantinnen und Ministranten des PV Bogenhausen-Süd nehmen zusammen mit der Pfarrei Heilig Blut an der großen Ministrantenwallfahrt nach Rom teil.

Das Motto "Frei! Darum ist es erlaubt, Gutes zu tun" ist angelehnt an Mt 12,12. Jesus heilt im Tempel von Jerusalem die verdorrte, gelähmte Hand eines Kranken. ER holt den, der am Rand steht, in die Mitte, ER macht den, der nicht mehr arbeiten kann, wieder handlungsfähig, ER hilft dem, der nicht mehr gestalten kann, wieder dazu, sein Leben in die Hand nehmen zu können.

Da die Fahrt mit über 450€ sehr teuer ist, bekommt jeder angemeldete Ministrant/jede angemeldete Ministrantin einen festen Zuschuss von 50€ von der jeweiligen Pfarrei!

Wir hoffen außerdem durch Spendenaktionen, z. B. durch einen Kuchenverkauf am 19.01. in St. Rita nach dem Gottesdienst und andere mögliche Spenden weitere Zuschüsse für diese Ministrantenwallfahrt zu erhalten. Vielen Dank schon jetzt, für alle, die unsere Ministranten unterstützen!

12 Kirchensteuer

Kirchensteuer – weniger Steuer als Solidarbeitrag der Christen

Welche Rechtsgrundlagen bestehen?

In Deutschland ist die Kirchensteuer eine gesetzlich festgelegte Abgabe der Kirchenmitglieder. Rechtliche Grundlage bilden die in das Grundgesetz von 1949 unverändert übernommenen staatskirchenrechtlichen Artikel der Weimarer Verfassung. Dort wird den Kirchen unter anderem das Recht zugesprochen, Steuern nach Maßgabe landesrechtlicher Bestimmungen zu erheben (WRV Art. 137, 6).

Woher kommt das mit der Kirchensteuer?

In Folge des Reichsdeputationshauptschlusses von 1803 wurden die Güter der Bistümer, der Domkapitel und der Klöster den Landesherrn übertragen, u. a. auch für den Gottesdienst und die Pfarrer zu sorgen. Das lokale Kirchenvermögen wurde nicht angetastet. Der Einzug der Güter brachte zwar zu-

nächst dem Staat Geld, aber auch Verpflichtungen, nämlich für ortskirchliche Bedürfnisse zu sorgen. Bald war das aber auch dem Staat eine Last. 1817 wurden die Leistungen in einem Konkordat niedergelegt.

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts bedingten Industrialisierung, Bevölkerungswachstum und Pfarreigründungen einen erhöhten kirchlichen Finanzbedarf, der mit bisherigen Mitteln nicht zu decken war und den der Staat nicht ausgleichen wollte. So kam es zur Kirchensteuer in der Weimarer Verfassung 1919: Die Gläubigen der einzelnen Konfessionen sollten selbst für die Bedürfnisse ihrer Religionsgemeinschaft aufkommen.

Effektive und gerechte Einhebung der Kirchensteuer?

Die Kirchensteuer beträgt in Bayern acht Prozent der Lohn- und Einkommensteuer (in anderen Bundesländern neun Prozent). Sie wird über das staatliche Finanzamt eingezogen und an die Kirchen weitergegeben. Der Staat erhält für diesen

Dienst etwa drei Prozent des Steuereinkommens. Letztlich zahlt nur knapp ein Drittel der Katholiken Kirchensteuer. Kinder und Jugendli-



© Marylène Brito

che ohne eigenes Einkommen, alte Menschen mit geringer Rente und Arbeitslose zahlen keine Lohnund Einkommenssteuer und

daher auch keine Kirchensteuer.

Wieviel Transparenz besteht? Für die Verabschiedung des Haushalts und die Überwachung der Verteilung der Kirchensteuern ist der Diözesansteuerausschuss zuständig. In diesem Gremium sitzen mehrheitlich Laien, die nicht im kirchlichen Dienst stehen und von den Kirchenverwaltungen der Gemeinden gewählt werden. Über welche weiteren Gelder und Vermögen die Diözese verfügt, ist nicht veröffentlicht. In den Kirchengemeinden stellen die gewählten Vertreter der Kirchenverwaltung den Haushalt auf, behandeln die Jahresrechnung (einschließlich Rücklagen) und überwachen die Einnahmen und Ausgaben. Jahresrechnung und Haushalt liegen 14 Tage zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Die Kirche lebt auch von Kommunen und Staat?

Viele Aufgaben der Kirche werden auch durch staatliche und kommunale Zuschüsse refinanziert, z.

Bsp. der Kindergar-

ten, die kirchlichen Schulen, die caritativen Aufgaben. Doch bleibt immer noch ein erheblicher Rest an der Kirche hängen, z. Bsp. der Erhalt des Kindergartengebäudes, aber auch weitere Defizite. Für kommunale Kindergärten übernimmt ein Defizit die Kommune, bei kirchlichen Trägern in der Regel nicht. Es stellt sich die Frage der Subsidiarität: Wollen wir, dass wirklich alles obrigkeitlich verwaltet wird?

Könnte man die Kirchensteuer nicht eher als Solidarbeitrag verstehen? Das ist ein Gedanke, der schon von der Anfangszeit der Kirche her rührt: Christen verpflichten sich in der Fürsorge füreinander, jeder/jede nach seinem Vermögen.

Alois Ebersberger,

14 Gruß an Neuzugezogene und Homepage

Sie sind neu zugezogen?

Grüß Gott, wir begrüßen Sie und Ihre Familie herzlich in unserem Pfarrverband.

Sicher ist Ihnen noch einiges in Ihrer Umgebung neu und ungewohnt. Es dauert eine Zeit, bis Sie sich eingelebt haben und die neue

Wohnung/das neue Haus zu einem zu

Hause wird. Vielleicht kann Ihnen unser Pfarrverband die Zeit des Eingewöhnens ein wenig

wöhnens ein wenig erleichtern. Wenn Sie es wünschen, kommen wir gerne auf Sie zu. Rufen Sie einfach in

S. 30).

Mit diesem Pfarrbrief können Sie unseren Pfarrverband ein wenig kennen lernen. Weitere Informationen über aktuelle Gottesdienste und über die vielfältigen Veran-

einem unserer Pfarrbüros an (siehe

staltungen finden Sie in unserer Gottesdienstordnung, die in der Regel wöchentlich erscheint und in den drei Kirchen ausliegt. Aktuelle Informationen finden sie auch auf unserer Homepage (siehe unten)

In unserem Pfarrverband gibt es viele Gruppierungen und Kreise, in denen Sie dabei sein und mitmachen können.

Wir würden uns freuen, wenn Sie ein

Stück dieses Weges mit uns gehen würden.

Ihre Seelsorger/innen

Pfr. Alois Ebersberger Diakon Dieter Spöttl PA Miriam Grottenthaler GR Kornelia Brendel

www.pfarrverband-bogenhausen-sued.de

Herzlich Willkommen

Pfarrverband

Bogenhausen-Süd

Sie brauchen mal die Telefonnummer des Pfarrbüros oder wollen schnell die Gottesdienst- oder Veranstaltungstermine nachschauen?

Sie suchen Informationen über Sakramente wie Taufe oder Ehe?

Auf unserer Homepage finden Sie es!



Gottesdienste in der Adventszeit

Dienstags	St. Klara	06.00	Rorate-Messe mit anschl. Frühstück
Sonntags	St. Rita	10.00	Kinderwortgottesdienst zum Advent
So, 01.12.	1. Adventss	onntag	
	St. Klara	10.00	Messe
	St. Rita	10.00	Messe/Kinderwortgottesdienst
	Capistran	11.30	Messe, Kirchenchor: Motetten zum Advent
So, 08.12.	2. Adventss	onntag	alle Pfarrgottesdienste m. Nikolausbesuch
	St. Klara	10.00	Messe
	St. Rita	10.00	Messe/Kinderwortgottesdienst
	Capistran	11.30	Messe als Familiengottesdienst mit Flöten-
			gruppe, anschl. Essen und Trinken Pfarrsaal
Mo, 09.12.	Mariä Em	pfängni	is
	St. Rita	19:00	Messe
So, 15.12.	3. Adventss	onntag	
	St. Rita	10.00	Messe mit Gospelchor / Kinderwortgd.
	St. Klara	10.00	Messe und Kinderwortgottesdienst
		14.00	Seniorenmesse und anschl. Adventsfeier
	Capistran	11.30	Messe, Marie-Sophie Huber spielt Querflöte
Di, 17.12.	Capistran	18:00	Bußgottesdienst
Mi, 18.12.	Capistran	18:00	Rorate-Messe mit Chorschola
So, 22.12.	St. Rita	18:00	Bußgottesdienst bei der Vorabendmesse,
		anschl.	Beichte. Beichtgespräche auch nach Verein-
			barung.
So, 22.12.	4. Adventss	onntag	
	St. Rita	10.00	Messe / Kinderwortgottesdienst

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2014-2015. Anmeldeformular www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de unter Kindergarten. Im Kindergarten werden Kinder ab dem 3. Lebensjahr aufgenommen.

Kindergarten St. Rita, München-Arabellapark, Elektrastr. 52b, Samstag, 01.02.2014, Tag der offenen Tür von 10.00-13.00 Uhr.

Leiterin ist Frau Gabi Kammermayer, Tel. (089) 923 06 60-0.

E-Mail: St-Rita.Muenchen@kita.erzbistum-muenchen.de

Kindergarten St. Klara, München-Zamdorf, Bennigsenstr. 4, Samstag, 01.02.2014 Tag der offenen Tür von 10.00-12.00 Uhr.

Leiterin ist Frau Petra Vogler, Tel. 93 08 37-27 bzw. -28.

E-Mail: St-Klara.Muenchen@kita.erzbistum-muenchen.de

16 Gottesdienste Heiligabend und Weihnachtsfest				
Dienstag, 24.12.		HEILIGABEND - Krippenopfer der Kinder und Ad-		
veniat		•••		
Capistran	08.00	Messe		
St. Rita	15.30	Kinderkrippenfeier (Wortgottesdienst)		
		mit Flötengruppe und Kinderschola		
Capistran	16.00	Kinderkrippenfeier (Wortgd)		
St. Klara	16.30	Kinderkrippenfeier (Wortgd) mit dem Kinderchor		
Capistran	21.40	Weihnachtliche Musik		
_	22.00	CHRISTMETTE - Messe zur Geburt des Herrn		
St. Rita	21.40	Weihnachtliche Musik		
	22.00	CHRISTMETTE - Messe zur Geburt des Herrn		
		mit dem Kirchenchor		
St. Klara	22.10	Weihnachtliche Musik		
	22.30	CHRISTMETTE - Messe zur Geburt des Herrn		
Mittwoch,	25.12.	Hochfest der Geburt des Herrn - WEIHNACHTEN		
		Adveniat: Weihnachtsgabe für Lateinamerika		
St. Klara	10.00	Festgottesdienst mit Chor		
	18.00	Weihnachtliches Abendlob (Vesper)		
St. Rita	10.00	Festgottesdienst		
Capistran	11:30	Festgottesdienst, Herr Dr. Schulte-Uebbing singt		
Donnersta	g, 26.12.	Fest des Hl. Stephanus – 2. Weihnachtstag		
St. Klara	10.00	Pfarrgottesdienst		
St. Rita	10.00	Pfarrgottesdienst		
Capistran	11.30	Festgottesdienst,,Pastoralmesse" in G-Dur von		
		W.A Mozart für Soli, Chor und Streichorchester		
Freitag, 27	12	Fest des Hl. Johannes, Apostel, Evangelist		
St. Rita	18:00	Messe mit Segnung des Johannisweins "Ich trinke mit		
St. Hita	10.00	dem StJohannis-Wein die Liebe Christi ein"		
Samstag, 28.12.		Unschuldige Kinder		
St. Rita		Vorabendmesse		
Sonntag, 2	9.12.	So in der Weihnachtsoktav. Fest der Hl. Familie		
St. Klara	10.00	Pfarrgottesdienst		
St. Rita	10.00	Pfarrgottesdienst		
Capistran	11.30	Pfarrgottesdienst		

Dienstag Capistran St. Klara St. Rita Immanuel	31.12. 08.00 16.30 17.00 18.00	7. Tag der Weihnachtsoktav - Hl. Sylvester I. Messe Messe zum Jahresschluss Messe zum Jahresschluss mit Flöte und Orgel Ökumenischer Wortgottesdienst zum Jahresschluss zusammen mit dem PV Bogenhausen-Süd
Mittwoch	01.01.	Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr 2013
St. Klara	10.00	Pfarrgottesdienst
St. Rita	10.00	Pfarrgottesdienst
Capistran	11.30	Pfarrgottesdienst
Freitag	03.01.	Vom Wochentag. Heiligster Name Jesu
Rita	18.00	Messe
Samstag	04.01.	2. Sonntag nach Weihnachten
Rita	18.00	Vorabendmesse mit Dämmerschoppen
Sonntag	05.01.	2. Sonntag nach Weihnachten
St. Klara	10.00	Pfarrgottesdienst
St. Rita	10.00	Pfarrgottesdienst
Capistran	11.30	Pfarrgottesdienst
Montag	06.01.	Erscheinung d. Herrn - Dreikönig - Afrikakollekte Segnung von Wasser, Kreide und Weihrauch
St. Klara	10.00	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
	18.00	Dreikönigsvesper
St. Rita	10.00	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Capistran	11.30	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Samstag	11.01.	
Rita	18.00	Vorabendmesse
Sonntag St. Klara St. Rita Capistran	12.01. 10.00 10.00 11.30	Taufe des Herrn Pfarrgottesdienst mit anschl. Neujahrsempfang. Pfarrgottesdienst Pfarrgottesdienst

18 Kinderbladl

Kinderbladl - Kinder- und Familiengottesdienste















St. Johann von Capistran

So	08.12.	11:30 2. Adventsgottesd. mit Nikolausbesuch
* Di	24.12.	16:00 Kinderchristmette mit Krippenspiel

Mo 06.01. 11:30 Sternsingeraussendung

Weitere Kinder- und Familiengottesdienste siehe Aushang



St. Klara

So	08.12.	10:00 Familiengottesdienst
So	15.12.	10:00 Kinderwortgottesdienst
Di	24.12.	16:30 Kinderchristmette mit Krippenspiel
Mo	06.01.	10:00 FamGo mit Sternsingeraussendung
So	19.01.	10:00 Kinderwortgottesdienst
So	16.02.	10:00 Kinderwortgottesdienst
So	16.03.	10:00 Familiengottesdienst
Fr	18.04.	10:00 Kinderkreuzweg
So	18.05.	10:00 Kinderwortgottesdienst
		-



St. Rita

So	01.12.	10:00 Kinderwortgottesdienst
So	08.12.	10:00 Kinderwortgottesdienst
So	15.12.	10:00 Kinderwortgottesdienst
So	22.12.	10:00 Kinderwortgottesdienst
Di	24.12.	15:30 Kinderchristmette mit Krippenspiel
So	12.01.	10:00 Kinderwortgottesdienst
So	02.02.	10:00 Kinderwortgottesdienst
So	09.03.	10:00 Kinderwortgottesdienst
So	23.03.	10:00 Kinderwortgottesdienst
So	06.04.	10:00 Kinderwortgottesdienst

Wir suchen Sie als Verstärkung im Kindergottesdienst-Team St. Rita

Die Kinder (bis ca. 8 Jahre) gehen zu Beginn der Messe in den Pfarrsaal und feiern auf kind-gerechte Weise Gottesdienst. Das Kindergottesdienstteam bereitet diese Wortgottesdienste vor. Wenn Sie selbst Kinder in diesem Alter haben oder einfach Interesse haben in unserem Team mitzuarbeiten, dann melden Sie sich bei Miriam Grottenthaler (mgrottenthaler@ebmuc.de) oder im Pfarrbüro bzw. bei den Seelsorger/innen.

Januar	
Mo 06.01.	Die Sternsinger sind unterwegs
Di 07.01.	19:00 Informationsabend zur Firmvorbereitung 2014 in St. Rita
Sa 11.01.	19:00 Mitarbeiter(innen)-Danke-Essen St. Johann v. Capistran
So 12.02.	11:00 Neujahresempfang St. Klara (PGR)
Sa 18.01.	Einkehrtag der Pfarrgemeinderäte
Fr 24.01.	19:00 Mitarbeiter(innen)-Danke-Essen St. Rita
Februar	
Sa 01.02.	10:00 Kindergarten St. Klara und Kindergarten St. Rita "Tag der offenen Tür"
	mit Anmeldung für das KiGa-Jahr 2014/15
	18:00 Mariä Lichtmess in St. Rita mit Lichterprozession,
C - 02 02	Kerzenweihe, Messfeier, Dämmerschoppen
So 02.02.	10:00 Mariä Lichtmess in St. Klara,
	mit Lichterprozession, Kerzenweihe, Messfeier
	anschl. für geladene Ehrenamtliche Mitarbeiter(innen) -
	Danke-Essen (Frühschoppen)
	10:00 Mariä Lichtmess in St. Rita mit Lichterprozession, Messfeier
	11:30 Mariä Lichtmess in St. Johann von Capistran,
	mit Lichterprozession, Kerzenweihe, Messfeier
	18:00 Messe in St. Rita mit Blasius-Segen
	Der heilige Blasius hat, wie die Legende berichtet, als
	Märtyrer im Gefängnis ein halskrankes Kind gesegnet
	und gerettet. So erinnert der Blasiussegen an den
	Fürsprecher für die leibliche Gesundheit.
	18:00 ökumenischer Jugendgottesdienst i. d. Nazarethkirche
Sa 15.02.	19:00 PV-Fasching
Sa 15.02.	Pfarrgemeinderatswahl
So 16.02.	Pfarrgemeinderatswahl
März	
Mi 05.03.	16:00 Aschermittwochsgottesdienst für Kinder
	18:00 Aschermittwochsgottesdienste mit Aschenauflegung
So 07.03.	19:00 Weltgebetstag in St. Rita

20 Bericht Wallfahrt Maria Ramersdorf

Dekanat Bogenhausen pilgerte nach Ramersdorf

Erstmals wurde am 6. September 2013 ein neuer "alter" Wallfahrtsweg nach Ramersdorf seit vielen hundert Jahren wieder belebt.

Bei strahlend schönem Wetter trafen sich 25 Wallfahrerinnen und Wallfahrer in der Kirche St. Johann von Capistran, um sich auf den Weg zum Frauendreißiger nach Ramersdorf zu machen.

Der Wochentag ist bewusst gewählt worden, denn er ist gleichzeitig ein Hinweis an unsere heutige säkulare Umwelt: wir sind noch da, wir Pilger und wir halten unsere Wallfahrten in Ehren und alle können uns sehen und hören.

Die erste Station war an dem liebevoll gepflegten Wegkreuz an der Riedenburger Straße. Dann ging es weiter zur alten Kirche St. Stephan an der Baumkircherstraße, wo uns

Foto: Irene Wurmsam

Weg zum Frauendreißiger.

Pfarrer McNeil erwartete und die Geschichte der kleinen Kirche erzählte. Pfarrer McNeil begleitete uns dann bis zur Loretto-Kapelle an der Josephsburgstraße.

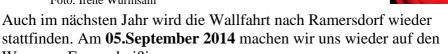
Weiter führte uns der alte Weg die Echardingerstraße entlang zur Echardinger-Kapelle, die extra für unsere Wallfahrergruppe aufgesperrt wurde. Inzwischen hatte sich unsere Gruppe auf 30 Mitpilger erhöht.

Großes Glockengeläute von Maria Ramersdorf empfing uns dann am Innsbrucker-Ring und begleitete unsere letzten Meter bis zur Wallfahrtskirche.

Die Andacht in der altehrwürdigen Ramersdorfer Wallfahrtskirche und das Spüren des Kreuzpartikel auf dem Kopf, von dem eine Kraft ausgeht, die ein Leben

geht, die ein Leben durchaus beeinflussen kann, ist immer etwas Besonderes.

Kornelia Brendel



Am 16. Februar wird gewählt!

Pfarrgemeinderatswahlen in unserem Pfarrverband

Nach vier Jahren ist es wieder soweit, die Pfarrgemeinderatswahlen stehen vor der Tür.

Am 15./16.02. werden auch wir in unserem Pfarrverband wieder an die Wahlurnen treten, um unsere Stimme abzugeben.

Doch warum gibt es den Pfarrgemeinderat (PGR) und warum ist es so wichtig, dass sich Frauen und Männer in den Pfarrgemeinderäten unserer Pfarreien engagieren?

Im PGR ist der Gedanke vom gemeinsamen Priestertum (II. Vatikanisches Konzil) umgesetzt.

Gemeinsames Priestertum bedeutet: Im Volk Gottes gibt es kein oben und unten, kein wichtig oder unwichtig, kein bedeutend oder unbedeutend. Alle sind von Christus unmittelbar berufen und gesandt.

Die Männer und Frauen im PGR gestalten über vier Jahre aktiv die Arbeit und das Leben der Gemeinde. Sie gestalten die gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse vor Ort mit, bringen ihre Ideen und





Meinungen ein und übernehmen konkrete Aufgaben im Gemeindeleben.

Denn Kirche und Welt werden gestaltet, wenn Frauen und Männer, Junge und Alte sagen, was gesagt werden muss.

Wenn sie tun, was getan werden muss und hoffen, was gehofft werden muss.

Die Arbeit des PGRs kann erst dann wirklich Frucht bringen, wenn sie in der Gemeinde den entsprechenden Rückhalt genießt.

Deshalb zeigen auch Sie durch Ihre Wahlbeteiligung am 15./16. Februar 2014, dass Sie dem neuen Pfarrgemeinderat den Rücken stärken!

22 Sternsinger

SEGEN BRINGEN—SEGEN SEIN

"Die Sternsinger kommen!" heißt es am 06. Januar 2014 im Pfarrverband Bogenhausen-Süd. Mit dem Kreidezeichen ..20*C+M+B+14" bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Hl. Drei Könige den Segen "Christus segne dieses Haus" zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich von 23.12.13 bis 04.01.14 in den Pfarrbüros anmelden oder sich in die Listen eintragen, die in den Kirchen ausliegen.

"Segen bringen, Segen sein. Für Gesundheit in Tansania und weltweit!" heißt das Leitwort der

56. Aktion Dreikönigssingen, das aktuelle Beispielland ist Tansania.



1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk "Die Sternsinger" und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 2.200 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Ministrantentermine

06.12.13 18:30 PV-Ministrantennikolausfeier in	
St. Klara	
17.12.13 ANMELDESCHLUSS Romwallfahrt	
10.01.14 18:30 St. Klara Ministrantentreffen	图 图 图 图 图 图 图 图 图 图 图 图 图 图 图 图 图 图 图
17.01.14 16:00 St. Rita Mini-Bowling	
19.01.14 11:00 St. Rita Kuchenverkauf für die	
Romwallfahrt	
21.0223.02.14 PV-Ministrantenwochenen	de in Josefstal
04.04.14 16:00 St. Rita Spielenachmittag mit Pizza	abacken
30.05.14 St. Klara Ausflug nach Mittenwald	
Wenn auch du Ministrant/in werden willst, dann melde dich	h doch bei einem

Oberministranten oder einem der Seelsorger.

Das Hilfe-Netz-Werk KlaRiCa

Krankheit. wirtschaftliche und erfahren, dass sie in ihrer Le- uns auch selbst finden." benssituation wahrgenommen wer- Wenn Sie die Dienste von KlaRiCa den.

Anspruch genommen.

tives Mitglied von KlaRiCa: Die Notlage/Caritas/HilfeABC. ehrenamtliche Mitarbeit bei KlaRi-Ca ermöglicht es mir, Menschen ein Rita Schinko kleines Stück begleiten. Durch aktives Zuhören nehme ich Anteil am Leben des Nächsten. Ich teile mit Menschen ihre Freuden und ihre

Gebrechlichkeit und Traurigkeiten und profitiere dadurch Notlagen führen von den Lebenserfahrungen älterer nicht selten zu Einsamkeit und Hilf- Menschen. Dabei verspüre ich das losigkeit. Gerade dann sehnen sich wohltuende und befriedigende Ge-Menschen nach Zuwendung, Be- fühl, Menschen zu unterstützen. gegnung und Unterstützung. Das Folgender Text von Schwester Gi-Hilfe-Netz-Werk KlaRiCa hat sich sela Ibele gibt meine persönliche zur Aufgabe gemacht, aufsuchende Einstellung treffend wieder: "Du Diakonie zu gestalten und bedürfti- brauchst nicht allein zu gehen: Mit ge Menschen zu besuchen, zu be- der Gleichgültigkeit, mit der wir uns gleiten und zu unterstützen aber selbst gegenübertreten, werden wir auch professionelle Hilfe zu vermit- auch auf andere sehen und sie verteln. Menschen, die mit KlaRiCa lieren. Mit der Leidenschaft, mit der Kontakt aufnehmen, sollen spüren wir füreinander da sind, werden wir

in Anspruch nehmen oder sich aktiv Die Anfragen an KlaRiCa sind viel- einbringen möchten und sich für ein fältig und unterschiedlich. Dazu ehrenamtliches Engagement in ungehört der Wunsch nach kurzfristi- serem Hilfe-Netz-Werk KlaRiCa gen und regelmäßigen Besuchen für interessieren, freuen wir uns auf Gespräche, gemeinsames Spazieren- Ihre Anfrage. Bitte melden sie sich gehen oder die Feier der Haus- und bei unseren Pfarrbüros oder Diakon Krankenkommunion. Gelegentliche Dieter Spöttl. Nähere Informatio-Einkaufsdienste werden gerne in nen finden Sie im Flyer, der in unseren Kirchen ausliegt und auf unse-Dazu schreibt Rita Schinko, ein ak- rer Homepage unter der Rubrik:



Diakon Dieter Spöttl

24 Bibelquiz und Caritas

Bibelquiz

Weihnachtsquiz:

1. Wie heißen die fünf Bücher Moses auf hebräisch?

A Nora B Pentateuch
C Tora D Pentagramm

2. Wo erfährt der Leser etwas über die Kindheit Jesu?

A im Buch Ruth B bei Lukas

C bei Johannes D in der Apostelgeschichte

3. Was war Jesus Vater vom Beruf?

A Zimmerer B Spengler C Schreiner D Bootsmann

4. Welcher der Apostel hieß zuerst Saulus?

A Paulus B Jakobus C Petrus D Philippus

5. Warum machten sich Maria und Josef auf den Weg nach Bethlehem?

A Wegen einer Volkszählung B Sie gingen in den Urlaub

C Sie besuchten ihre Tante D Zufall

6. Was bedeutet der Begriff "Weihnachten"?

A Weinende Nächte B Heilige Nächte
C Weiße Nächte D Wehleidige Nächte

7. Nenne das wichtigste christliche Fest

A Weihnachten B Kirchweih C Pfingsten D Ostern

Lösung:

IC' 5B' 3V' 4V' 2V' 6B' 1D

Caritaszentrum Daphnestr. 29:

Kleiderabgabe: Donnerstags 09.00-11.00 Uhr. Abholung für Bedürftige Montags 14.00 - 16.00 Uhr.

Soziale Beratung: Tel. 920046 - 40. Freiwilligenzentrum/-Dienste Tel. 920046 - 30.

Ökumen. Sozialstation ambulante Pflege Tel. 920046 - 50.

www.caritas-muenchenost-land.de



"Bauverein der Katholischen Gemeinde St. Rita München e.V." zur Förderung des Unterhalts des Pfarrzentrums mit Kindergarten St. Rita: Förder-Konto: Bauverein St. Rita,

Kto. 2332337 bei der LIGA-Bank München, BLZ 750 903 00.

Ab 01.02.2014:

gelbahn vom Bauverein finanziert.

IBAN: DE30 7509 0300 0002 3323 37 BIC: GENODEF1M05 Der Bauverein St. Rita förderte die automatische Öffnung der Kirchentüre und trägt so zum barrierefreien Zugang zu St. Rita bei. Darüberhinaus wurde die dringend notwendige Renovierung der Ke-

Werden Sie Mitglied und helfen Sie mit, dass das Pfarrzentrum nach 25 Jahren noch gut in Schuss bleibt. Der Jahresbeitrag beträgt 31 Euro. Den Vorstand bilden Pfarrer Alois Ebersberger als Vorstandsvorsitzender, Frau Elke König als PGR-Vorsitzende geborenes Mitglied, Frau Angelika Schachner als Schatzmeisterin und Herr Dr. Josef Zormaier als Kirchenpfleger geborenes Mitglied.

KiStiftg. St. Rita: Helferkreis Pater Thaller, Kto. 202145120 bei der LIGA-Bank München, BLZ 750 903 00

Ab 01.02.2014

IBAN: DE16 7509 0300 0202 1451 20 BIC: GENODEF1M05

"Förderverein St. Klara e.V." zur Unterstützung für die Einrichtung des Kindergartens und des Pfarrheims sowie der Kirche St. Klara. Kto. 2142651 bei der LIGA München, BLZ 75090300.

Der Jahresbeitrag beträgt 31 Euro. Vorstandsmitglieder des Vereins sind Frau Gertraud Burckhardt als 1. Vorsitzende, als Stellvertreter Willibald Riedl, als Schatzmeister Dr. Paul Bornemann, als Schriftführer Andreas Widenhorn sowie Werner Hermann und Annemarie Wimmer.

Werden Sie Mitglied! Näheres finden Sie auch auf der Homepage des Pfarrverbandes.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder und Spender des Bauvereins St. Rita, des Fördervereins St. Klara, und an alle Gruppen und Einzelpersonen für ihre Spenden und ihre Unterstützung.

26 Termine der Gruppierungen und Kreise

Seniorentreffs

St. Johann von Capistran: jeden zweiten Donnerstag um 15.00 Uhr im Pfarrheim, Gotthelfstr. 7: 05 12 ökumen Nikolausfeier

19.12. Weihnachtsfeier mit Pfr.

Ebersberger

St. Rita:

In der Regel jeden 2. und 4. Dienstag um 14.00 Uhr im Pfarrheim St. Rita

St. Klara: Seniorenkreis

Jeden Mittwoch um 15.00 Uhr im Pfarrheim. Clubstube.

St. Klara

"Dritte-Welt-Kistl" St. Klara im Pfarrheim-Keller: "Fair"-Verkauf nach dem Sonntagsgottesdienst: Kaffee, Tee, Schoko, Wein...

Kleidercontainer von "Missio" Nordseite Kirche für gut erhaltene Kleidung.

Klarasingers:

Mi 17.30 - 18.00 Uhr

Kirchenchor:

Do 19.45 Uhr im Chorraum

Ökumen, Frauentreff St. Klara:

Mi 09.30-11.30 Uhr (14-tägig)

Bibelabende:

Theologischer Gesprächskreis- in St. Johann von Capistran

Theologischer Gesprächskreis (Bibelabend) mit Pfarrer Alois Ebersberger im Pfarrhaus von St. Johann von Capistran, Gotthelfstr. 3.

Termine: 03.01., 08.02., 14.03., 04.04., 02.05. und 06.06. jeweils um 19 Uhr.

Bibelbetrachtung, inspiriert von Igantius von Loyola: Gott und meinem Leben in der Heiligen Schrift nachspüren jeden letzten Freitag im Monat um 18.45 Uhr im Pfarrheim St. Rita, Jugendküche:

Fragen und Kontakt: Betrachtung@online.ms

St. Johann v. Capistran

Bücherei-Öffnungszeiten:

So 10:00-11:30, Di 15:00-16:00, Do 15:00-17:30.

Kirchenchor: Mo 19:30-21:15 Uhr, Gospelchor: Mo ab 21:15 Uhr.

Ökumenischer Gesprächskreis St.

Gabriel, ev. Immanuel-

Nazarethkirche, St. Johann v. Cap. Siehe auch "Jahresprogramm 2014".

St. Rita

Ladencafé / Fair-Waren geöffnet jeden So nach dem Gottesdienst.

Kirchenchorprobe: Jeden Do um 20.00 Uhr im Pfarrsaal.

Gospelchor in St. Rita, Probe Mo um 19.00 Uhr im Pfarrsaal.

Basteln: jeden Montag um 09:00 Uhr im Bastelraum.

Klöppeln mit den Klöppelhexen, 13.01., 10.02., 10.03., 31.03., 28.04., 26.05., jeweils um 19.00 Uhr und am 05.04. 10.00-16.00 Uhr Klöppeltag.



Basare:

Kinder- und Jugendsachenbasar St. Rita

Annahme: Mi, 12.03.14 09.00-12.00 und 16.00-19.00 Uhr

Verkauf: Do, 13.03.14 09.00-18.00 Uhr. Abholung: Fr, 14.03.14 16.00-18.00 Uhr.

Damenoberbekleidungsbasar Frühjahr 2014 in St. Rita:

Annahme: Mi, 09.04.13 09.00-12.00 und 16.00-19.00 Uhr

Verkauf: Do, 10.04.13 09.00-18.00 Uhr. Abholung: Fr, 11.04.13 16.00-18.00 Uhr.

Telefonische Auskunft: 089 / 937051 (18-21 Uhr)

Kindersachenbasar St. Klara

Annahme: 31.3./01.04.2014

Verkauf: 02.04.2014 Rückgabe: 03.04.2014

Zu den oben genannten Basarzeiten: 01621899582

Advents- und Weihnachtsbasar mit Bücherflohmarkt in St. Klara am

Sonntag, 24. November 2013.

Advents– und Weihnachtsbasar St. Rita mit Rita-Cafe am Samstag / Sonntag erster Advent 30.11./01.12.2013.

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2014

am Dienstag, 11.03./ 18.03./ 25.03./ 01.04. und 08.04.14 jeweils um 19.30 Uhr in St. Rita, Daphnestr. 27.

Ignatius von Loyola (1491-1556), der Begründer der Exerzitien, behauptet: "Gott kann gesucht und gefunden werden in allen Dingen".

Er bezeichnet Exerzitien als "geistliche Übungen, um im alltäglichen Leben die Gegenwart Gottes und sein Wirken zu entdecken, und das konkrete eigene Leben auf ihn hin zu ordnen, sich von ihm verwandeln zu lassen". Exerzitien im Alltag sind folglich eine Schule des Glaubens.

Das Thema der Exerzitien 2014 lautet:

"Herberge für die Seele – in Psalmen leben"

Bei den Treffen wird gemeinsam Stille gehalten, gesungen und gebetet. Es ist Raum für einen Austausch zu Fragen und Erfahrungen mit den Exerzitien.

Die Teilnahme an allen 5 Treffen wäre wünschenswert, ist aber nicht erforderlich. Darüber hinaus ist eine tägliche Zeit des persönlichen Betens und der Besinnung sinnvoll, um die gegebenen Anregungen einzuüben.

Die Exerzitien werden von Gesundheitspädagogin Jutta Dinkel, Diakon Dieter Spöttl und Pfarrerin Christine Untch gestaltet.

Um Anmeldung im Pfarrbüro St. Rita unter Tel.: 9287033 wird gebeten.

28 Unsere Verstorbenen

Soman, Norbert

Walter, Willibald

Thaler, Josefine

Hepp, Gabriele

Kick, Irmengard

Achtberger, Josefine 73

Eberle, Franz

Birke, Irma

Dr. Steuer.

Karl-Heinz

73

69

92

84

82

82

59

88

31.01.13

01.02.13

27.02.13

16.04.13

28.04.13

23.05.13

23.05.13

29.05.13

04.06.13

Je schöner und voller die Erinnerung desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual in Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares

Geschenk in sich.

(Dietrich Bonhoeffer; Brief an Renate und Eberhard Bethge, Gefängnis Berlin-Tegel an Heiligabend 1943)

Name	Alter	verst. am	Name	Alter	verst. am
Verstorbene der Pfarrei St. Johann von			Sigethy, Helga	72	17.06.13
Capistran:			Funk, Engelbert	90	24.07.13
Seiffert-Bergmann,	92	06.11.2012	Schönwetter, Sophie	e86	03.09.13
Rosemarie			Windirsch, Hermine	99	11.09.13
Bölsterl, Gertrud	85	29.11.2012	Ismair, Benno	82	23.09.13
Brachmann, Rudolf	89	01.12.2012	Brunner, Erna	93	29.09.13
Löser, Hedwig	92	03.12.2012	Sedlmeier,	68	26.09.13
Jeuthner, Erich	86	08.12.2012	Rosemarie		
Gruß, Ferdinand	85	15.01.2013	Goldbach, Karl	88	16.10.13
Bünger, Mathilde	97	18.01.2013	Brundke, Florentine	89	21.10.13
Michl, Rudolf G.	85	01.03.2013			
Kasbeitzer, Erich	94	17.03.2013	Verstorbene der Pfa	arrei St	. Rita:
Klöck, Martha	81	21.03.2013	Schlösser, Maria	93	19.12.12
Götz, Centa	101	27.03.2013	Hammer, Johanna	93	10.01.13
Winterle, Helmut	86	06.05.2013	Wiesner, Johann	68	17.01.13
Schien, Herta	87	06.05.2013	Kolb, Alfred	87	09.02.13
Leo, Erika	80	22.05.2013	Messer, Johann	89	18.02.13
Kanngiesser,	91	04.06.2013	Rabl,	97	20.02.13
Margaretha			Eva Ruth Hedwig		
Leierseder, Paul	84	28.06.2013	Raab, Elisabeth	80	02.03.13
Gräfin v. Krockow,	66	30.08.2013	Hagl, Albrecht	81	31.03.13
Gisela			Well-Eiger, Lydia	58	15.04.13
			Greven, Marija	83	16.05.13
Verstorbene der Pfa	arrei St	. Klara:	Kamata, Masaki	0	20.06.13
Nisor, Dominik	0	05.12.12	Strambach,	73	14.07.13



79

03.08.13

23.09.13

28.09.13

© Bernhard Riedl

Prof. Magg, Helmut 86

Preisinger, Karl Otto 76

Hannelore

Stolz, Wilhelm

Taufen in der Pfarrei St. Johann von Capistran:

Läzer, Ole	03.03.2013
Wünsche,	06.04.2013
Leopold Maximilian	
Rasuli, Rastin	21.04.2013
Kazakov, Valentino	11.05.2013
Kazakov, Rafael	11.05.2013
Kazakov, Leonardo	11.05.2013
Fels, Frederik Maximilian	14.05.2013
Fläschner,	
Timo Alexander Chun Ho	08.06.2013
Nießlbeck, Marina	16.06.2013
Metz, Antonia Sophia	10.08.2013





Taufen in der Pfarrei St. Klara:

Rother, Ian	09.02.2013
Alsters, Moritz	14.04.2013
Maliha, Isabelle	14.04.2013
Buchmann,	20.04.2013
Philipp Sebastian	
Burckhardt, Antonia	27.04.2013
Fläschner,	
Timo Alexander Chun Ho	08.06.2013
Heisig, Laura Cindy	29.06.2013
Hasler, Maximilian	30.06.2013
Corongiu, Emilia Isabel	27.07.2013
Walesch, Mirjam Johanna	04.08.2013
König, Amelie	08.09.2013

Taufen in der Pfarrei St. Rita:

Bernloher Blanca,	07.04.2013	
Sofia Maria		
Bleyer, Kilian Josef	21.04.2013	
Rehle,	31.08.2013	
Konstantin Leopold Heinrich		
Auer, Charlotte Victoria	28.09.2013	
Wiesner, Raphael Johannes	29.09.2013	
Basic, Amelie	12.10.2013	

Auswärts wurden aus unserem Pfarrverband getauft:

Deskovic, Emilia Nikolina	23.12.2012
Schubert, Clara Ines Sophie	06.01.2013
Gernhardt, Christoph	26.01.2013
Ledwon, Sebastian Richard	23.02.2013
Fußhoeller Almagro	26.02.2013
Angelica Eleonora	
Aigner, Emilya	09.03.2013
Kruse, Paula Magdalena	01.04.2013
Kögl, Lena	21.04.2013
Andrae, Benedikt Elias	27.04.2013
Wick, Lennart Alexander	27.04.2013
Wick, Philip Henri	27.04.2013
van Zyl, Jos Christopher	11.05.2013
Wilhelm, Nicolas	11.05.2013
Carusillo ,Mattia	01.06.2013
Dreyer, Emma Leni Maria	01.06.2013
Dreyer,	01.06.2013
Emil Alexander Erwin	
Goldschmidt-Dreyer, Katrin	01.06.2013
Pischl,	01.06.2013
Charlie Renaud Peter Gilles	
Deglmann, Nina Luisa	07.07.2013
Lobinger,	20.07.2013
Katharina Maria Veronika	

30 Kath. und evang. Pfarrämter

Kath. Pfarrämter im Pfarrverband Bogenhausen-Süd

St. Johann von Capistran, Gotthelfstr. 3, 81677 München,

Tel. 92 30 661-0, Fax 92 30 661-99. Pfarrsekretärin Frau Johannes

E-mail: St-Johann-von-Capistran.Muenchen@ebmuc.de

Bürozeiten: Mo und Mi 09.00-11.00 und Do 14.00-16.00 Uhr

Konto Kath. Kirchenstiftung St. Johann von Capistran:

Kto-Nr. 214 33 56, LIGA-Bank München, BLZ 750 903 00

Ab 01.02.2014:

IBAN: DE26 7509 0300 0002 1433 56 BIC: GENODEF1M05

St. Klara, Friedrich-Eckart-Str. 9, 81929 München,

Tel. 930 837-0, Fax 930 837-50. Pfarrsekretärin Frau Atzberger

E-mail: St-Klara.Muenchen@ebmuc.de

Bürozeiten: Mo und Fr 09.00 - 12.00 Uhr und Mi 14.00 - 17.00

Konto Kath. Kirchenstiftung St. Klara

Kto-Nr. 214 36 58, LIGA-Bank München, BLZ 750 903 00

Ab 01.02.2014:

IBAN: DE 20 7509 0300 0002 1436 58 BIC: GENODEF1M05

St. Rita, Daphnestr. 27, 81925 München,

Tel. 92 87 03-3. Fax 92 87 03-55. Pfarrsekretärin Frau Summer

E-mail: St-Rita.Muenchen@ebmuc.de

Bürozeiten: Mo und Do 8.30 - 12.00 Uhr, und Mi 15.30 - 18.00

Konto Kath. Kirchenstiftung St. Rita

Kto-Nr. 214 51 20, LIGA-Bank München, BLZ 750 903 00

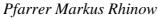
Ab 01.02.2014:

IBAN: DE25 7509 0300 0002 1451 20 BIC: GENODEF1M05

Pfarramt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Immanuel-Nazareth (fusioniert)

Allensteiner Straße 7, 81929 München, Tel. (089)939982-60 Fax (089)939982-61. E-Mail: pfarramt.immanuel.m@elkb.de www.immanuel-nazareth-kirche.de



Pfarrerin Christine Untch







www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de

mit Terminkalender und vielen Infos zu den Pfarreien E-mail: PV-Bogenhausen-Sued@ebmuc.de



Pfarryerbandsleiter Pfarrer Alois Ebersberger AEbersberger @ebmuc.de Tel. 928703-42



Pastoralassistentin Miriam Grottenthaler **MG**rottenthaler @ebmuc.de Tel. 928703-46



Diakon Dieter Spöttl dspoettl@ebmuc.de Tel. 928703-44



Gemeindereferentin Kornelia Brendel KBrendel@ebmuc.de Tel. 928703-41



Priester im Ruhestand zur Mithilfe Pfarrer i. R. Josef Hurler



Priester im Ruhestand Zur Mithilfe Pfarrer i. R. Wolfgang Wagner

Regelmäßige Gottesdienstzeiten im kath. Pfarrverband Bogenhausen-Süd

St. Rita: Samstag-Vorabendmesse des Pfarrverbands 18.00 Uhr Pfarrgottesdienst am Sonntag 10.00 Uhr St. Klara Pfarrgottesdienst am Sonntag 10.00 Uhr St. Capistran Pfarrgottesdienst am Sonntag 11.30 Uhr

Werktagsgottesdienste

St. Rita: Mo 18.00 / Mi 08.00 / Fr 18.00

Mi 18.00 St. Capistran

St. Klara Di 09.00 / Do 18.30 Abs.: Pfarrverband Bogenhausen-Süd St. Johann von Capistran, St. Klara, St. Rita

Daphnestr. 27, 81925 München



Impressum:

Herausgeber: Pfarrverband Bogenhausen-Süd - St. Johann von Capistran, St. Klara, St. Rita,

Daphnestr. 27, 81925 München. www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de

Redaktion: A. Ebersberger, M. Grottenthaler, E. König, R. Maendlen, F. Ring

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de